

Niederschrift über die 21. Sitzung des Kreistages am Mittwoch, dem 29.11.2023, ab 18:00 Uhr in der Sekundarschule "Carl von Clausewitz" - Europaschule - in Burg, Straße der Einheit 35 a

Anwesenheit der Mitglieder des Kreistages

Landrat

Herr Dr. Steffen Burchhardt

Vorsitzender des Kreistages

Herr André Gröpler

Erster stellvertretender Kreistagsvorsitzender

Herr Gerhard Ritz

Zweiter stellvertretender Kreistagsvorsitzender

Herr Dr. Thomas Trantzschel

Fraktion SPD/FDP

Herr Kay Gericke

Frau Dr. Mechthild Kaatz

Herr Torsten Kahlo

Herr Dr. Michael Krause

Herr Andreas Lange

Herr Jörg Rehbaum

Herr Otto Voigt

CDU-Fraktion

Herr Hartmut Dehne

Herr Matthias Fickel

Herr Markus Kurze MdL

Herr Gerd Mangelsdorf

Herr Norbert Müller

Herr Frank-Michael Ruth

Herr Dr. Peter Sanftenberg

Herr Dr. Ulrich von Wulffen

Fraktion AfD/Freie Wähler-Endert

Frau Birgit Albrecht

Herr Günther Behrends

Herr Frank Endert

Herr Phillipp-Anders Rau

Herr Jan Scharfenort

Herr Thomas Starzynski

Fraktion Wählergemeinschaften Jerichower Land

Herr Andreas Fischer

Frau Nicole Golz

Herr Jens Hünerbein
Herr Bernd Köppen
Herr Torsten Schmidt

Fraktion DIE LINKE

Frau Kerstin Auerbach
Herr André Günther
Frau Gabriele Herrmann
Herr Mario Langer
Herr Manuel Müller

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Lutz Nitz

Beigeordneter

Herr Stefan Dreßler

von der Verwaltung

Frau Martina Ede
Herr Danny Ilgauds
Frau Sabrina Rösler
Herr Florian Weiser
Frau Claudia Hopf-Koßmann
Herr Henry Liebe
Herr Christian Heinrich
Frau Kathrin Klemke
Herr Dr. Henning Preisler
Frau Karina Cleve
Herr Dirk Zelmanski

es fehlen:

Fraktion SPD/FDP

Herr Christoph Neubauer	entschuldigt
Frau Maria Johanna Elvira Pfannkuchen	entschuldigt

CDU-Fraktion

Herr Andy Martius	entschuldigt
-------------------	--------------

Fraktion AfD/Freie Wähler-Endert

Herr Gordon Köhler	entschuldigt
--------------------	--------------

Fraktion Wählergemeinschaften Jerichower Land

Herr Sören Rawolle	entschuldigt
--------------------	--------------

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Andreas Hille	entschuldigt
Herr Dr. Christoph Kaatz	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der

- Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde (soll auf höchstens 30 min begrenzt sein)
 - 3.1. Einwohneranfrage zu Umweltthemen in Büden **EF/21/23**
 4. Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2023 - öffentlicher Teil - sowie der Niederschrift des elektronischen Verfahrens 04./23 vom 10.11.2023
 5. Berufung sachkundiger Einwohner in den beratenden Ausschuss für Soziales und Gesundheit **01/418/23**
 6. Satzung Rettungsdienstbereichsplan **01/399/23/1**
 7. Änderung der Satzung des Zweckverbandes für die Sparkasse MagdeBurg **01/419/23**
 8. Änderung KdU- Richtlinie **01/373/23**
 9. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Bereich der Bildung und Teilhabe gem. SGB II **01/410/23**
 10. Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Bereich Kosten der Unterkunft und Heizung gem. SGB II **01/412/23**
 11. Überplanmäßiger Aufwand / Auszahlung für das Budget Hilfe zur Erziehung **01/408/23**
 12. Finanzielle Beteiligung des Landkreises Jerichower Land bei der Umsetzung des ESF+ Programms "Schulerfolg sichern" (2024-2028) **01/405/23**
 13. Klimaschutzkonzept **01/402/23**
 14. Schaffung einer projektgebundenen Stelle eines Energiemanagers (m/w/d) aus der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie“ **01/403/23**
 15. Schulentwicklungsplanung Berufsbildende Schulen für den Zeitraum der Schuljahre 2024/25 bis 2033/34 **01/379/23/1**
 16. Berufung in den Kreissenorenbeirat des Landkreises Jerichower Land **01/417/23**
 17. Bestätigung Gigabitausbau "Graue Flecken" **01/421/23**
 18. Entscheidung über die Zulässigkeit des Einwohnerantrags "Erhalt des Wertstoffhofes Theeßen" **01/416/23**
 19. Antrag der CDU Fraktion - Auskehrung von Leistungen gem. Asylbewerberleistungsgesetz **AG/38/23**
 20. Antrag der Fraktion AfD/FW-Endert zum Thema Sachleistungen statt Geldleistungen **AG/39/23**
 21. Antrag der Fraktion AfD/FW-Endert zum Thema: Aufnahmestopp für Flüchtlinge **AG/40/23**
 22. Antrag der Fraktion AfD/FW-Endert zum Thema: Festlegung eines Auszahlungstages für Leistungen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz **AG/41/23**
 23. Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen
 - 23.1. Dringlichkeitsentscheidung - Mehrauszahlungen für mobile Videokonferenzen in den Schulen **DE/015/23/1**
 24. Anfragen und Anregungen
 25. Schließen des öffentlichen Teils
 30. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
 31. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Kreistages eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest.

Bei der Anwesenheit von 35 beschließenden Mitgliedern wird die Beschlussfähigkeit des Kreistages festgestellt.

Der Vorsitzende des Kreistages sowie der Landrat gratulieren Herrn Starzynski zu seinem Geburtstag und überreichen ihm ein kleines Präsent.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende des Kreistages informiert über den Hinweis, dass die Tagesordnungspunkte 21 und 22 nach § 53 Abs. 5 Kommunalverfassungsgericht des Landes Sachsen-Anhalt nicht in die Zuständigkeit des Kreistages fallen und daher laut Geschäftsordnung von der Tagesordnung abzusetzen sind.

Frau Auerbach stellt im Namen der Fraktion DIE LINKE den Antrag, die Tagesordnungspunkte 19 und 20 zur Vorberatung in den Fachausschuss zu überweisen um hier die Sachdebatte vor der nächsten Sitzung des Kreistages zu führen.

Herr Rau führt zu den Tagesordnungspunkten 21 und 22 aus und stellt dar, warum diese aus der Sicht der Fraktion AfD/FW-Endert auf der Tagesordnung verbleiben sollen.

Herr Scharfenort plädiert dafür, die Tagesordnungspunkte 19 und 20 nicht in die Fachausschüsse zu überweisen und eine Sachdebatte im Rahmen der Sitzung zuzulassen.

Der Vorsitzende des Kreistages lässt über den Antrag der Fraktion DIE LINKE, die Tagesordnungspunkte in die Fachausschüsse zu verweisen abstimmen.

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE wird mit

16 Ja-Stimmen 18 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

abgelehnt.

Der Vorsitzende des Kreistages stellt fest, dass es keine weiteren Änderungsanträge gibt und bitte um Abstimmung über die geänderte Tagesordnung.

Der Kreistag stimmt der geänderten Tagesordnung mehrheitlich zu.

beschlossen: Ja-Stimmen: 23 Nein-Stimmen: 11 Enthaltung: 1

TOP 3

Einwohnerfragestunde (soll auf höchstens 30 min begrenzt sein)

Der Vorsitzende des Kreistages stellt fest, dass es eine mündliche Einwohneranfrage im Saal gibt.

Der Einwohner bittet die Mitglieder des Kreistages um Unterstützung, damit zeitnah eine Filiale der Sparkasse MagdeBurg in Möser eröffnet wird.

Der Landrat berichtet, dass diese bereits in Konzeption ist und eine Umsetzung im Jahr 2024 als möglich erscheint.

Der Vorsitzende des Kreistages stellt fest, dass keine weiteren Einwohneranfragen vorliegen und schließt die Einwohnerfragestunde.

TOP 3.1

EF/21/23

Einwohneranfrage zu Umweltthemen in Büden

Vorlage: EF/21/23

Der Vorsitzende des Kreistages stellt fest, dass eine schriftliche Einwohneranfrage vorliegt, der Einwohner jedoch nicht anwesend ist, so dass die Anfrage schriftlich beantwortet wird.

TOP 4

Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 27.09.2023 - öffentlicher Teil - sowie der Niederschrift des elektronischen Verfahrens 04./23 vom 10.11.2023

Der Vorsitzende des Kreistages stellt fest, dass gegen die Niederschrift vom 27. September 2023 sowie der Niederschrift des elektronischen Verfahrens vom 10.11.2023 keine Einwendungen nach der Geschäftsordnung vorliegen und bittet um Abstimmung über die beiden Niederschriften.

Der Kreistag beschließt die Niederschrift vom 27. September 2023 mehrheitlich.

beschlossen: Ja-Stimmen: 28 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 6

Der Kreistag beschließt die Niederschrift vom 10. November 2023 mehrheitlich.

beschlossen: Ja-Stimmen: 26 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 8

TOP 5

01/418/23

Berufung sachkundiger Einwohner in den beratenden Ausschuss für Soziales und Gesundheit
Vorlage: 01/418/23

- 1. Der Kreistag beruft Herrn Andy Martius als sachkundige Einwohner aus dem Ausschuss für Soziales und Gesundheit ab.**
- 2. Der Kreistag beruft Frau Ines Schrader als sachkundige Einwohnerin in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit.**

beschlossen: Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 1

Herr Ruth verlässt den Sitzungsraum, da er hier dem Mitwirkungsverbot gem. § 33 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt unterliegt.

Herr Dr. von Wulffen stellt den Antrag, die Stationierung eines Krankenwagens in Loburg zu prüfen. Er führt aus, dass laut Rettungsdienstbereichsplan alle Ortschaften des Landkreises im Regelfall in 12 Minuten erreichbar sein müssen. Eine Erreichbarkeit der Ortschaft Schweinitz innerhalb der vorgegebenen Zeit ist, seiner Meinung nach, aus Möckern nicht möglich. Er schlägt vor, mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld in Kontakt zu treten, um hier eine Möglichkeit zur Zusammenarbeit anzufragen.

Frau Albecht schildert den desolaten Straßenzustand der Zufahrtsstraße zu den Kliniken in Brandenburg, welche als ausgewiesener Rettungsweg für die Ortschaft Klötze vorgesehen ist. Sie weist daraufhin, dass auch hier die vorgegebenen 12 Minuten zu Anfahrt nicht eingehalten werden können. Ihr ist bewusst, dass es sich um eine Gemeindestraße handelt, möchte jedoch ausdrücklich auf den desolaten Zustand hinweisen.

Der Landrat führt aus, dass es sich bei dem Rettungsdienstbereichsplan um ein Regelwerk für den gesamten Landkreis handelt. Die Standorte müssen so ausgewählt sein, dass wenn ein Fahrzeug unterwegs ist, gegebenenfalls von einem anderen Standort nachgerückt werden kann.

Ein Standort am Rande des Landkreises ist daher unvorteilhaft, da ein Nachrücken in andere Räume des Landkreises nicht umsetzbar wäre. Das im Landkreis bestehende Netz, welches hier durch ein externes Gutachten analysiert wurde ist dafür geeignet die rechtlichen Vorgaben zu erfüllen. Die rechtlichen Vorgaben besagen, dass in 95% der Fälle ein Rettungswagen innerhalb von 12 Minuten vor Ort sein soll.

Er führt aus, dass bereits eine Kooperation mit den angrenzenden Leitstellen besteht, welche im Bedarfsfall Rettungskräfte in den Landkreis Jerichower Land senden um auszuhelfen. Dies beruht auf Gegenseitigkeit und gilt ebenso für übergeordnete Hilfsmittel wie beispielsweise einen Hubschrauber. Bevor das externe Gutachten in Auftrag gegeben wurde, war Schoppsdorf immer ein neuralgischer Punkt im Landkreis, da hier die nächstgelegene Wache sehr weit entfernt ist. Daher wurde beim letzten Gutachten eine Wache in Drewitz vorgeschlagen, um den Bereich dort besser abzudecken. Es wurde auch versucht, mit dem Nachbarlandkreis und der Wache in Ziesar, welche in direkter Nähe zu Schoppsdorf liegt, einen Kooperationsvertrag zu unterzeichnen. Diese signalisierten, dass, sofern Rettungsmittel frei sind, diese auch weiterhin in den Landkreis Jerichower Land geschickt werden, eine vertragliche Grundlage würde man jedoch nicht eingehen wollen.

Der Landrat kündigt an, gerne Kontakt mit dem Nachbarlandkreis Anhalt-Bitterfeld aufzunehmen, um die Ortschaft Schweinitz besser abzusichern. Bislang seien ihm hier jedoch keine Probleme beim Einhalten der Hilfsfristen bekannt. Eine gemeinsame vertragliche Vereinbarung hält er durchaus für denkbar. Die Verwaltung wird hierzu Kontakt mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld aufnehmen.

Herr Dr. von Wulffen zieht seinen Antrag mit dem Hinweis, die Aussage des Landrates zur Kontaktaufnahme mit dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld in die Niederschrift aufzunehmen, zurück.

Der Kreistag beschließt die vorliegende Satzung zum Rettungsdienstbereichsplan zur Sicherstellung der notfallmedizinischen Versorgung der Bevölkerung im Landkreis Jerichower Land.

beschlossen: Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 1

Herr Ruth kehrt in den Sitzungsraum zurück.

TOP 7

01/419/23

Änderung der Satzung des Zweckverbandes für die Sparkasse MagdeBurg
Vorlage: 01/419/23

Der Kreistag stimmt der Änderung der Satzung des Zweckverbandes für die Sparkasse MagdeBurg zu.

beschlossen: Ja-Stimmen: 34 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 1

TOP 8

01/373/23

Änderung KdU- Richtlinie
Vorlage: 01/373/23

Der Kreistag beschließt die Änderung der KdU-Richtlinie für den Zeitraum ab 01.01.2024 gemäß der Anlage 1.

beschlossen: Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 9

01/410/23

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Bereich der Bildung und Teilhabe gem. SGB II
Vorlage: 01/410/23

Herr Rau ruft die Mitglieder des Kreistages dazu auf, bei den Tagesordnungspunkten 9 bis 11 mit nein zu stimmen. Er begründet seinen Aufruf ausführlich.

Der Landrat führt zu den Tagesordnungspunkten 9 bis 11 aus und erläutert die Rechtslage.

Es entsteht eine umfangreiche und ausführliche Diskussion unter den Mitgliedern des Kreistages.

Herr Hünerbein stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, welcher die Diskussion beendet und die Abstimmung über den Tagesordnungspunkt beinhaltet.

Der Kreistag beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen in den Buchungsstellen:

- **31260100.546651/746651 Bildung u. Teilhabe (SGB II) Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gE - Lernförderung und Schulbedarf i.H.v. 15.000 EUR;**

- **31260100.546652/746652 Bildung u. Teilhabe (SGB II) Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung an gE - Mittagsverpflegung i.H.v. 220.000 EUR.**

beschlossen: Ja-Stimmen: 29 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 0

TOP 10

01/412/23

Überplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Bereich Kosten der Unterkunft und Heizung gem. SGB II
Vorlage: 01/412/23

Der Kreistag beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bei den Buchungsstellen:

- **31210300.546100/746100 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an gemeinsamen Einrichtungen (gE) bei Leistung für Unterkunft und Heizung i.H.v. 330.000 EUR und**
- **31210300.546101/746101 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an gE (Mietkaution und Darlehen) i.H.v. 45.000 EUR.**

beschlossen: Ja-Stimmen: 29 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 0

TOP 11

01/408/23

Überplanmäßiger Aufwand / Auszahlung für das Budget Hilfe zur Erziehung
Vorlage: 01/408/23

Der Kreistag beschließt die überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bei den Buchungsstellen:

- **31210300.546100/746100 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an gemeinsamen Einrichtungen (gE) bei Leistung für Unterkunft und Heizung i.H.v. 330.000 EUR und**
- **31210300.546101/746101 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen an gE (Mietkaution und Darlehen) i.H.v. 45.000 EUR.**

beschlossen: Ja-Stimmen: 29 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 0

TOP 12

01/405/23

Finanzielle Beteiligung des Landkreises Jerichower Land bei der Umsetzung des ESF+ Programms "Schulerfolg sichern" (2024-2028)
Vorlage: 01/405/23

Der Landrat informiert die Mitglieder des Kreistages, dass sich der Landtag nochmals mit dem Thema Schulsozialarbeit auseinandergesetzt hat und zu dem Ergebnis gekommen ist, die geplante Beteiligung der Kommunen von 20% auf 10% zu senken. Sofern diese Entscheidung des Landkreises in Kraft tritt, werden sich die Kosten des Landkreises um 598.500 EUR für den gesamten Förderzeitraum reduzieren.

Herr Hünerbein befürwortet die Beschlussvorlage ausdrücklich, da er die Schulsozialarbeit an den Schulen für unabdingbar empfindet.

Der Landrat schließt sich Herrn Hünerbein an und lobt den Jugendhilfeausschuss, welcher es in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt geschafft hat, eine sehr geschickte Verteilung der Stellen vorzunehmen, so dass alle Schulen, welche einen Bedarf angemeldet hatten, auch berücksichtigt wurden.

Der Kreistag beschließt die Zurverfügungstellung des erforderlichen Eigenanteils für den gesamten Förderzeitraum (1. August 2024 bis 31. Juli 2028) i.H.v. 1.530.200,00 EUR.

beschlossen: Ja-Stimmen: 30 Nein-Stimmen: 1 Enthaltung: 4

TOP 13

01/402/23

Klimaschutzkonzept

Vorlage: 01/402/23

Es findet ein reger Meinungsaustausch zwischen den Mitgliedern des Kreistages statt. Von Lob, über Kritik, bis hin zur völligen Ablehnung sind hier alle Meinungen vertreten.

Herr Gericke stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, welcher die Diskussion beendet und die Abstimmung über den Tagesordnungspunkt beinhaltet.

Herr Ritz verlässt zur Abstimmung den Sitzungssaal und nimmt bei den Gästen Platz.

Der Kreistag beschließt das Klimaschutzkonzept als strategisches Instrument für die Kreisverwaltung und Kreispolitik.

beschlossen: Ja-Stimmen: 25 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 3

Herr Ritz kehrt nach der Abstimmung in den Sitzungssaal zurück.

TOP 14

01/403/23

Schaffung einer projektgebundenen Stelle eines Energiemanagers (m/w/d) aus der Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten im kommunalen Umfeld „Kommunalrichtlinie“

Vorlage: 01/403/23

Herr Rau äußert seine Bedenken zur Schaffung dieser Stelle.

Der Beigeordnete führt zur Befristung und Finanzierung der Stelle aus.

Herr Behrends äußert Bedenken, dass es durch die Optimierung der Verbräuche wieder zu kalten Temperaturen von 16 Grad und weniger in Turnhallen kommt, und die Kinder beim Sport frieren.

Der Landrat erklärt, dass für Sporthallen eine Mindesttemperatur vorgeschrieben ist. Diese liegt deutlich über 16 Grad. Das von Herrn Behrends beschriebene Szenario wird daher nicht auf Grund eines Energiemanagers eintreten.

Der Kreistag beschließt die Schaffung einer projektgebundenen Stelle eines Energiemanagers für den Aufbau und den kontinuierlichen Betrieb eines Energiemanagements.

beschlossen: Ja-Stimmen: 25 Nein-Stimmen: 6 Enthaltung: 4

TOP 15

01/379/23/1

Schulentwicklungsplanung Berufsbildende Schulen für den Zeitraum der Schuljahre 2024/25 bis 2033/34

Vorlage: 01/379/23/1

Der Kreistag beschließt die als Anlage beigefügte Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung Berufsbildende Schulen für die Schuljahre 2024/2025 bis 2033/2034.

Der Landrat wird ermächtigt, zusätzliche Ausbildungsgänge zu beantragen bzw. Vereinbarungen mit anderen Schulträgern abzuschließen.

beschlossen: Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 16

01/417/23

Berufung in den Kreissenorenbeirat des Landkreises Jerichower Land

Vorlage: 01/417/23

Der Kreistag beruft Herrn Mario Gruba in den Kreissenorenbeirat des Jerichower Landes.

beschlossen: Ja-Stimmen: 32 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 3

Der Vorsitzende des Kreistages sowie der Landrat gratulieren Herrn Gruba zur Berufung und übergeben ihm einen Blumenstrauß sowie die Bestallungsurkunde.

TOP 17

01/421/23

Bestätigung Gigabitausbau "Graue Flecken"

Vorlage: 01/421/23

Der Kreistag beschließt unter Zugrundelegung der Richtlinie „Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaus der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland“ den Landrat zu ermächtigen, mit den beteiligten Städten und Gemeinden eine Kooperationsvereinbarung zu schließen und alle erforderlichen Entscheidungen zum flächendeckenden Breitbandausbau zu treffen.

beschlossen: Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltung: 0

TOP 18

01/416/23

Entscheidung über die Zulässigkeit des Einwohnerantrags "Erhalt des Wertstoffhofes Theeßen"

Vorlage: 01/416/23

Der Kreistag stellt fest, dass der Einwohnerantrag vom 27. September 2023 unzulässig ist.

beschlossen: Ja-Stimmen: 33 Nein-Stimmen: 2 Enthaltung: 0

Antrag der CDU Fraktion - Auskehrung von Leistungen gem. Asylbewerberleistungsgesetz
Vorlage: AG/38/23

Herr Dr. Krause weist auf die aktuell stattfindenden Gespräche zwischen Bund und Länder zur Einführung einer Bezahlkarte hin. Er wirbt dafür die Ergebnisse dieser Gespräche abzuwarten um den Landkreis vor unnötigen Kosten zu schützen. Des Weiteren würde ihn interessieren, welche Anzahl an Stellen geschaffen werden müsste um die Sachleistungen auszureichen und welche Kosten hier auf den Landkreis zukommen würden.

Herr Fickel regt eine Zusammenarbeit mit der Sparkasse Magdeburg zur Einführung einer Bezahlkarte an.

Herr Rau sieht ein weiteres Abwarten nicht als eine anzustrebende Lösung an. Es müsse jetzt gehandelt werden und nach einer Lösung für elektronische Zahlungssysteme gesucht werden.

Es findet ein weiterer Meinungs austausch zwischen den Kreistagsmitgliedern statt.

Frau Golz weist darauf hin, dass es sich bei der Entscheidung ob Geld- oder Sachleistungen ausgereicht werden um eine Aufgabe des übertragenen Wirkungskreises handelt und damit nicht in den Zuständigkeitsbereich des Kreistages fällt. Sie appelliert an den von allen Kreistagsmitgliedern geleisteten Eid, Recht und Gesetze einzuhalten.

Der Landrat führt aus, dass die Verwaltung die rechtliche Einschätzung von Frau Golz teilt. Er berichtet, dass die Einführung einer Bezahlkarte von der Verwaltung durchaus ernst genommen wird. Fraglich sind für ihn im Moment noch die Rahmenbedingungen, welche es ebenfalls zu klären gilt. Vor allem die positiven Kosteneffekte, welche bei einem bundesweiten System entstehen würden, sind nicht zu verachten. Er rät daher auch zur Überweisung des Antrages in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit im Februar 2024. Bis dahin hofft er, dass es weitergehende Erkenntnisse gibt. Der Landrat signalisiert auch, dass sofern sich eine Lösung auf Länderebene nicht abzeichnet, der Landkreis nach einer eigenen Lösung suchen wird.

Herr Kurze, MdL berichtet über die Intention des Antrags der CDU. Er kann dem Vorschlag des Landrates folgen und findet die Überweisung in den Fachausschuss eine gute Lösung, um Details zu erörtern.

Herr Scharfenort betont, dass die Anträge kein konkretes Verwaltungshandeln vorschlagen, sondern dass hier die Verwaltung ein Konzept zur Umsetzung erarbeiten soll, welches dann diskutiert wird.

Herr Rau wirft der Verwaltung vor mit zweierlei Maß bei den eingereichten Anträgen zu messen und rügt dies.

Der Landrat informiert, das bei beiden Anträgen (TOP 19 und 20) eine eindeutige Zuständigkeit des übertragenen Wirkungskreises vorliegt. Es liegt auch in seinem Zuständigkeitsbereich, sich die Meinung des Kreistages anzuhören und allen die Möglichkeit zu geben, sich zu diesem Thema zu äußern, da ihm daran gelegen ist, eine sinnvolle Lösung zu finden. Aus seiner Sicht ist es die vernünftigste Lösung, die beiden Anträge nochmals in einem Fachausschuss zu diskutieren.

Frau Auerbach stellt den Antrag die beiden Anträge (TOP 19 und 20) in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit zu verweisen.

Herr Kurze, MdL gibt bekannt, dass er die Begründung des eingereichten Antrags wie folgt ändert: Der Satz „... direkt und zeitnah“ wird gestrichen.

Der Vorsitzende des Kreistages lässt über den Antrag von Frau Auerbach abstimmen.

Der Antrag wird

mehrheitlich angenommen: Ja-Stimmen 19 Nein-Stimmen: 17 Enthaltung: 1

Im Anschluss wird der Antrag der Fraktion CDU mit Änderungen in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit

mit Änderung überwiesen: Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 16 Enthaltung: 1

TOP 20

AG/39/23

Antrag der Fraktion AfD/FW-Endert zum Thema Sachleistungen statt Geldleistungen

Vorlage: AG/39/23

Frau Golz stellt den Antrag, den Antrag der Fraktion AfD/FW-Endert in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit zu überweisen.

überwiesen: Ja-Stimmen: 24 Nein-Stimmen: 7 Enthaltung: 4

TOP 21

AG/40/23

Antrag der Fraktion AfD/FW-Endert zum Thema: Aufnahmestopp für Flüchtlinge

Vorlage: AG/40/23

Abgesetzt.

TOP 22

AG/41/23

Antrag der Fraktion AfD/FW-Endert zum Thema: Festlegung eines Auszahlungstages für Leistungen aus dem Asylbewerberleistungsgesetz

Vorlage: AG/41/23

Abgesetzt.

TOP 23

Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen

TOP 23.1

DE/015/23/1

Dringlichkeitsentscheidung - Mehrauszahlungen für mobile Videokonferenzen in den Schulen

Vorlage: DE/015/23/1

Der Landrat berichtet, dass die Fördermittelsumme nachträglich erhöht wurde und eine höhere Anzahl an Videokonferenzsystemen angeschafft werden konnte.

TOP 24

Anfragen und Anregungen

Herr Rau regt an, die Sitzungen des Kreistages künftig auf der Internetseite zu übertragen.

Herr Günther übergibt ein Buch zur Kreisgeschichte an den Landrat und betont die Wichtigkeit der Heimatvereine.

Frau Albrecht berichtet, dass Stadträte der Stadt Jerichow Aufträge der Stadt erhalten ohne Ausschreibung. Hierzu wurde das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises eingeschaltet. Frau Albrecht möchte nun wissen, wie hier der aktuelle Stand ist.

Herr Heinrich, Leiter des Rechtsamtes führt aus, dass das Rechnungsprüfungsamt die Hinweise bei der nächsten turnusmäßigen Prüfung überprüft und das Ergebnis dem Rechtsamt vorlegt.

Herr Endert regt an, einen festen Auszahlungstag für die Bezüge nach dem Asylbewerberleistungsgesetz festzulegen. Er schlägt hier den Mittwoch vor. Ihm wurde zugetragen, dass es zu langen Wartezeiten für Bürger in der Vergangenheit kam.

Herr Dehne regt an öfter Debatten, wie am heutigen Abend zuzulassen.

TOP 25

Schließen des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende des Kreistages schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:11 Uhr.

TOP 30

Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende des Kreistages stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil ein Beschluss zu einer Grundstücksangelegenheit gefasst wurde

TOP 31

Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende des Kreistages schließt die Sitzung um 20:22 Uhr.

André Gröpler
Vorsitzender

Sabrina Rösler
Protokollführerin